

Reichtum für Ohren, Augen und Herz

Heinrich Klug verabschiedet sich mit einem letzten Kinderkonzert vom Planegger Publikum

VON THOMAS SCHAFFERT

Planegg – Die Konzerte für Kinder von Heinrich Klug sind längst legendär. Bereits vor 45 Jahren begann der damalige Solocellist der Münchner Philharmoniker, interaktive Konzertprogramme zu entwickeln, um auch das spezifische Zielpublikum der Kinder für klassische Musik zu begeistern und zugleich junge Nachwuchstalente mit professionellen Auftrittserfahrungen zu fördern.

Der Verein Musica Sacra Planegg-Krailling holte seit 2001 in nur einmal durch Corona unterbrochener Folge die genialen Kinderkonzerte des bundesweit geachteten, in Buchendorf bei Gauting lebenden leidenschaftlichen Musikvermittlers auch nach Planegg, zunächst in den Pfarrsaal St. Elisabeth, seit 2009 ins Kupferhaus. Nun war dort jedoch mit „Vivaldi für Kinder“ sein definitiv letzter Besuch in Planegg angekündigt. Im ausverkauften Kupferhaus zog der 88-jährige Klug nochmals alle Register seiner professionellen Vermittlungskunst.

Als virtuose Sängerin und Schauspielerin hatte er dafür Serafina Starke gewonnen, die ihre inzwischen europaweite Karriere vor eineinhalb Jahrzehnten vor allem als junges Nachwuchstalente in seinen Kinderkonzerten begonnen hatte. Mit hinreißendem Charme schlüpfte sie sowohl in die Theaterrolle des jungen Vivaldi als auch in die Gesangsrolle seiner angebeteten Opern-Diva Anna Giro. Darin brillierte sie bravourös mit drei Arien aus Vivaldi-



Der Meister der Klassik-Inszenierung für junges Publikum: Heinrich Klug war zum letzten Mal für ein Kinderkonzert im Kupferhaus.

FOTO: RUTT

Opern, deren Instrumentalbegleitung der Gautinger Komponist Johannes Schachtner arrangiert hatte. Selbst am Cembalo und mit allerlei Rhythmusinstrumenten begleitend, besorgte dieser zugleich die Leitung der „Kindersinfoniker“, welche die weltweit beachtete Violin-Virtuosin Julia Fischer vor einigen Jahren initiierte, die ihrerseits unter Heinrich Klug erste Podiumserfahrungen gesammelt hatte.

Die Gautinger Kindersymphoniker wiederum – wirkungsvoll getragen von Profis der Münchner Philharmo-

ner – leisteten bewundernswerte Orchesterbegleitung bei der Darstellung der zeitlos berühmten „Vier Jahreszeiten“, das heißt virtuoson Violinkonzerten, die Vivaldi 1725 für sein Mädcheninternat in Venedig geschrieben hatte, an welches er nach seiner kurzzeitigen Priesterrolle versetzt worden war.

Als junge Sologeiger fungierten in Planegg die beiden Brüder Konrad und Anton Gmelin mit unglaublicher Präzision und souveräner Sensibilität. Bezaubernde Visualisierung leisteten dazu die sechs Ballett-Tänzerinnen

aus der Musikschule Gilching, geteilt in zwei Dreier-teams im Kinder- und Jugendalter, mit hinreißenden Choreografien und ausdrucksstarken Kostümen.

Doch wäre es gewiss kein Klug-Konzert gewesen, wenn nicht das Publikum durch synchrone Mitsing-Verse und Klanggesten fortlaufend interaktiv mit einbezogen worden wäre. Damit wurde genau die innere Lebendigkeit dieser barocken Programmmusik durch Vogelzwitschern, Gewitterdonner, Regentropfen, Jagdszenen, Windgeräusche, Bauertän-

ze, Hundebellen, Weinrausch, Schlittschuhläufe und Zähneklappern für alle Anwesenden körperlich erlebbar.

Es sind genau diese konkreten Erlebnisse, die Kinder im Unterschied zu allen bloß intellektuellen Belehrungen kaum wieder vergessen. Bis hinein ins digitale und analoge Bühnenbild oder das informativ-künstlerisch hochwertige Programmheft überließ der Profi-Musiker und Profimusikpädagoge Heinrich Klug überhaupt nichts dem Zufall. Der Veranstalter dankte seiner unnachahmlichen

Persönlichkeit nach dem toesenden Schlussapplaus mit dem Unikat eines Fotobuchs, das alle Bilder, Plakate und Konzertkritiken enthält, die das Vereinsarchiv aus über 20 Jahren hergibt.

Zur Abschieds-Wehmut gesellte Musica Sacra Planegg-Krailling aber sogleich die Ankündigung, dass die Reihe der „Konzerte für Kinder“ bereits am 27. Januar 2024 mit Salome Kammer, Johannes Schachtner und den Gautinger Kindersinfonikern mit einem „Tag bei Familie Schumann“ weiter fortgesetzt werden wird.